

Sich regen
bringt Segen.

(Deutsches Sprichwort)

Maßlosigkeit
verwandelt Segen
in Fluch.

(Sprichwort aus China)

*Eile, Eile bringt
keinen Segen.*

(Sprichwort aus Afrika)

Wer Kinder hat,
hat auch Segen.

(Sprichwort aus Kamerun)

*Leiden sind manchmal
ein maskierter Segen.*

(Sprichwort aus den USA)

Auf dem ist
kein Segen,
der schlecht von
seiner Familie spricht.

(Jüdisches Sprichwort)

Wer Streit schlichtet,
verwandelt Fluch in
Segen.

(Anna Salome von Manderscheid-Blankenheim)

O Wissenschaft!
Was für ein Segen
bist du!

(William Shakespeare)

Sich regen
bringt Segen,
sich aufregen
den Herzinfarkt.

(Fritz P. Rinnhofen)

Der Fleiß bringt
heimlichen Segen,
wenn du mit Lust
arbeitest.

(Friedrich Hebbel)

Leiden und Elend
sind Gottes Segen,
wenn sie überstanden
sind.

(Johann Heinrich Pestalozzi)

Was uns als eine
schwere Prüfung
erscheint,
erweist sich oft
als Segen.

(Oscar Wilde)

Das Andenken an
einen aufrichtigen
Menschen bleibt Segen;
von einem schlechten
vergisst man sogar
den Namen. (Sprüche Salomos 10,7)

Eine Stadt blüht auf
durch den Segen, den
ehrlische Menschen ihr
bringen; aber die
Worte der Unheilstifter
sind ihr Untergang.

(Sprüche Salomos 11,1-11)

Vergeltet Böses nicht mit
Bösem, und gebt Beleidigungen
nicht wieder zurück!
Im Gegenteil, segnet eure
Beleidiger, denn Gott hat
euch dazu berufen, seinen
Segen zu empfangen.

(1. Petrusbrief 3,9)

Wohlstand kommt
durch Gottes Segen,
eigene Mühe macht ihn
nicht größer.

(Sprüche Salomos 10,22)

Der Segen des Vaters
baut den Kindern
Häuser.

(Jesus Sirach 3,11)

Wenn ich dir Gottes Segen zum Geburtstag wünsche, meine ich damit ...

.....

.....

.....

.....

.....

Segen erfahre ich, wenn ich ...

.....

.....

.....

.....

.....



Gottes Segen brauche ich in diesen Situationen ganz besonders ...

.....

.....

.....

.....

.....

Ein anderes Wort für Segen könnte sein ...

.....

.....

.....

.....

.....





Das Spiel des Segens

Ihr seid dran! Entwerft euer Spiel des Segens.

Dazu braucht ihr Stifte, ein großes Blatt Papier für den Spielplan, Schmierblätter für den Entwurf, Figuren oder Steine und vielleicht auch einen oder mehrere Würfel.

Außerdem könnt ihr kleine Kärtchen als Ereignis- oder Aktionskarten nutzen.

Dann formuliert ihr in der Gruppe eure Regeln und entwerft euren Spielplan.

Zuerst müsst ihr zwei Dinge klären:

1. Was sind Start und Ziel?
2. Wie kommt man dem Ziel näher? Durch Würfeln, also Glück? Indem man Aufgaben löst? Durch bestimmte Ereignisse, die einem passieren (Schicksal, Glück, Unglück)?

Folgende Fragen können euch helfen:

- Was ist der Start für euer Segensspiel?
Die Geburt oder schon vorher (Psalm 139,13–15) oder die Taufe oder ...
- Was ist das Ziel? Der Ruhestand, der Tod, im Himmel sein?
In einer Familie leben, die Million verdient haben, Berühmtheit?
- Entspricht der Weg des Spiels einem Lebensweg? (Soll dann jedes Feld zwei Lebensjahre symbolisieren oder geht es eher nach Themen wie Kindheit, Schulzeit, Familienleben ...?)
- Wie können wichtige (einschneidende) Ereignisse – egal ob gut oder schlecht – berücksichtigt werden?
Gibt es dafür Ereigniskarten? Könnten sich die Spieler gegenseitig Segen wünschen und mit welchen Folgen?
- Soll es Wegkreuzungen geben und Möglichkeiten, sich aus zwei oder mehreren Wegen einen auszusuchen? (z. B. Studiere ich oder mache ich eine Ausbildung? Heirate ich oder nicht?)
- Kann man jemanden aus dem Spiel hinauskickern? Wenn ja, wodurch? Und was passiert dann mit ihm/ihr?
- Soll auf jedem Feld etwas passieren – und wenn ja, was?
- Wodurch drückt sich auf Ereignisfeldern oder Karten aus, dass es um den Segen im Leben geht – und was er bedeutet? Wie ist das mit Rückschlägen? Gibt es auch so etwas wie einen Fluch? Also einen bösen Zauber oder ein schlechtes Schicksal?
- Wie wird deutlich, dass die Mitmenschen zum Segen werden?
- Welche Rolle könnten Taufe und Konfirmation, Glaube und Gott im Spiel haben?

Beispiele für Ereigniskarten:

1. Dein Haus ist abgebrannt, gehe drei Felder zurück.
2. Eine Freundin baut dich auf und tröstet dich wie niemand zuvor! Gehe 4 Felder vorwärts.
3. Du gründest eine Schule für Straßenkinder in Indien und hilfst ihnen, damit sie eine bessere Zukunft haben. Was für ein Segen! Gehe 3 Felder vorwärts.
4. Du möchtest den Tauchschein machen. Wenn du es schaffst, 30 Sekunden die Luft anzuhalten (ohne zu schummeln!), hast du bestanden und darfst 2 Felder nach vorn.

Beispiele für Aktionskarten:

1. Du spielst Lotto. Würfle sechsmal. Wenn du sechsmal eine 6 hast, hast du das Spiel gewonnen und darfst ins Ziel.
2. Sei ein Segen – sage einem/einer Konfi in deiner Gruppe ein paar nette, lobende Worte.
Erst machen, dann weiterlesen!
 - a. Bringst du ihn/sie zum Lächeln? Dann darfst du 2 Felderiterrücken und er/sie auch.
 - b. Hat er/sie sich nicht freuen können? Schade, dann vielleicht das nächste Mal.
Dennoch: Für deine gute Absicht darfst du ein Feld nach vorn.